



Südwestdeutscher Klub Kurzhaar

Bericht des Zuchtwartes für das Zuchtjahr 2010

I. Zuchtergebnisse 2010

Mit 10 Würfen und 44 Welpen hat der Südwestklub das Zuchtjahr 2010 abgeschlossen. Dies war gegenüber 2009 ein Rückgang von 48,2 Prozent und 41 Welpen. Im Bundesgebiet war ein Rückgang von 5,9 Prozent und 83 Welpen zu verzeichnen. Die Welpen sind aus den nachfolgenden Anpaarungen gefallen:

lfd. Nr.	Zwinger	Vater	Mutter
1.	Vom Entenpfuhler Forst	Opaso vom Mausberg	Birka vom Schnepfenstrich
2.	Vom Entenpfuhler Forst	Birko vom Schnepfenstrich	Luci vom Borsumer Hof
3.	Vom Entenpfuhler Forst	Whisky von Neuarenberg	Bonny vom Schnepfenstrich
4.	Vom Gräbenbruch	Heiko KS vom Osterberg	Branka vom Schloß Stutensee
5.	Waidmanns	David von der Hansaburg	Isa Waidmanns
6.	Vom Schloß Stutensee	Alex vom Rohrbacherberg	Assja vom Schloß Stutensee
7.	Waidmanns	Falko vom Altenbruch	Koko Waidmanns
8.	Waidmanns	Bingo Silesia	Daisy von der Hansaburg
9.	Vom Entenpfuhler Forst	Vitus KS vom Dinkelhof	Laika vom Mausberg
10.	Vom Hause Franz	Quintus vom Amtmannsloch	Dana von Alsheim

Im Zuchtgebiet lagen im Zuchtjahr 2010 fast nur kleine Würfe mit zum Teil unter 5 Welpen. Ich habe im alten wie auch bereits im neuen Zuchtjahr festgestellt, dass einige Hündinnen bei denen der Decktermin durch einen Tierarzt bestimmt wurde erst nach dem 17 bzw. 18 Tag nach Beginn der Hitze dem Deckrüden zugeführt werden konnten. Diese Hündinnen hatten jedoch vergleichsweise gute Wurfzahlen mit 8 und mehr Welpen. Mir drängt sich hier der Verdacht auf, dass einige Hündinnen mit wenig Welpen evtl. zu früh dem Deckrüden zugeführt wurden.

Hier sollten meiner Meinung nach die Züchterinnen und Züchter überlegen ob eine Deckterminbestimmung durch einen Tierarzt sinnvoll ist und sich rechnet.

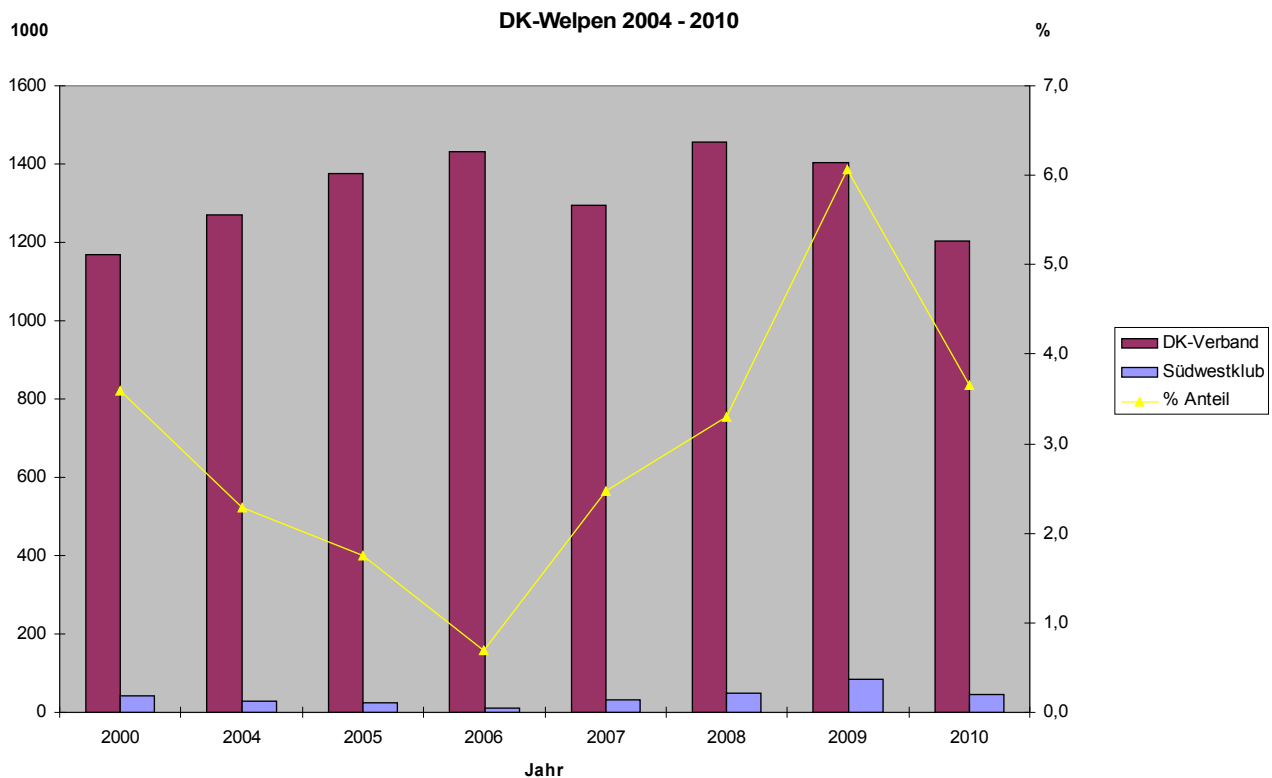
Die gezogenen Welpen konnten wie auch in den vergangenen Jahren gut abgesetzt werden.

Lediglich beim Zwinger vom Hause Franz gab es Absatzprobleme. Herr Franz hat allen Warnungen zum Trotz zum wiederholten Male einen Wurf in die Sommermonate gezogen. Die viel versprechenden Welpen konnten nur schwer abgesetzt werden.

Ich bitte an dieser Stelle noch einmal alle Mitglieder des Südwestklubs bei der Vermittlung von Welpen die Züchter zu unterstützen.

Bei den 10 Würfen fielen insgesamt 44 Welpen in den Farben Braun, Braunschimmel, Schwarz und Schwarzschimmel. Das Geschlechtsverhältnis lag mit 21/23 zugunsten der Hündinnen.

Die eingesetzten Zuchthündinnen hatten, wie es die Zuchtordnung vorschreibt, jeweils einen Wurf im Zuchtjahr.



In 2010 wurden bundesweit 1319 Welpen gezogen. Das waren 83 Welpen weniger als im Zuchtjahr 2009. Bei den Kennzeichen gab es gegenüber dem Vorjahr fast keine Veränderungen.

Die meist benutzten Deckrüden waren KS Zeros Silesia, KS Treff Rothenuffeln, KS Boss vom Tatemeer, KS Ungaro vom Hege-Haus sowie KS Ibo vom Delmehorst. Die genannten Rüden hatten jeweils 5 und mehr Würfe.

Wurfabnahme: Bei den Wurfabnahmen konnten keine Mängel festgestellt werden.

Zuchtprobleme: Im Zuchtbereich des Südwestklubs traten in 2010 keine Zuchtprobleme auf.

HD-Untersuchungen

Befund	2007		2008		2009		2010	
	Anzahl	% Anteil	Anzahl	% Anteil	Anzahl	% Anteil	Anzahl	% Anteil
A1	18	13,2	47	17,22	84	27,01	59	22,18
A2	71	51,8	150	54,95	151	48,55	154	57,89
B1	28	20,4	60	21,98	58	18,65	41	15,41
B2	17	12,4	13	4,76	13	4,18	9	3,38
C1	1	0,7	1	0,37	3	0,96	3	0,11
C2	2	1,5	1	0,37	1	0,32	-	-
D1	-	-	-	-	1	0,32	-	-
D2	-	-	1	0,37	-	-	-	-
E1	-	-	-	-	-	-	-	-
E2	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	137	100	273	100	311	100	266	100

Quelle: Kurzhaarblätter 2008

Zur Erinnerung A1 – B2 zuchttauglich; C1 – E2 zuchtuntauglich

1) Ohne Hunde aus dem 1 Quartal

Es werden jährlich lediglich ca. 20-30 Prozent der gezogenen Hunde auf HD untersucht.

Zwingerschutz

Ein Zwingerschutz erlischt grundsätzlich nachdem 10 Jahre kein Wurf in dem entsprechenden Zwinger gefallen ist. Der Zwingername wird jedoch beim DK-Verband nicht gelöscht. Der Züchter wird weiter mit dem Zwingernamen beim DK-Verband geführt. Beantragt nach zehn Jahren irgendjemand einen Zwingerschutz mit diesem Zwingernamen beim

DK-Verband, so wird der Züchter mit dem geschützten Zwingernamen befragt ob noch Bedarf für den Zwingerschutz besteht. Sollte dies nicht der Fall sein kann der Zwingername an einen neuen Züchter vergeben werden und der alte Züchter kann somit nicht mehr auf seinen ehemals angemeldeten Zwingernamen züchten. Nach Ausführungen von Herrn Hammerer ist eine Weiterführung des Zwingernamens beim DK-Verband aufgrund der Ostermannschen Statistik erforderlich.

Wurfabnahme und Chippen

Alle eingetragenen Deutsch-Kurzhaar-Welpen müssen mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Dies erfolgt durch einen Tierarzt oder Beauftragten in der 7. bis 9. Lebenswoche und könnte zusammen mit der Impfung durchgeführt werden. Die Zuchtbuchstelle verschickt die Chips mit der Kostenrechnung per Nachnahme oder gegen Vorkasse an den Züchter. Die Ahnentafeln werden an den Zuchtwart oder den für die Wurfabnahme Beauftragten verschickt.

Der Zuchtwart bzw. für die Wurfabnahme Beauftragte muss die Abnahme des gesamten Wurfes ablehnen:

- a) wenn die Ahnentafeln bei der Zuchtbuchstelle nicht bezahlt wurden (Beleg);
- b) wenn zum Zeitpunkt der Abnahme nicht alle lebenden Welpen anwesend sind (die Ahnentafeln der eingegangenen Welpen werden entwertet);
- c) wenn die Zeichnung der Mutter und der Welpen nicht mit den Angaben auf den Ahnentafeln übereinstimmen und dadurch Zweifel an der Identität entstehen;
- d) wenn die Welpen nicht mit einem Mikrochip gekennzeichnet wurden, er muss überprüfen, ob die Nr. des Mikrochips mit den Angaben auf der Ahnentafel übereinstimmt;
- e) wenn die Haltung oder der Zustand der Hunde den Grundsätzen der Tierhaltung entgegensteht.

Einsprüche gegen die Entscheidung des Zuchtwarts bzw. für die Wurfabnahme Beauftragten werden gemäß Artikel 9 der Zuchtordnung behandelt.

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass der Eintragungsantrag innerhalb von vier Wochen nach dem Wurfstag in einfacher Ausfertigung, die maschinengeschrieben sein muss, an den ortszuständigen Klubvorsitzenden oder Vereinszuchtwart einzureichen ist. Bei einer späteren Abgabe der Wurfmeldung kann es zu Terminproblemen bei der Abnahme durch den Zuchtwart führen. Ich bitte hier um Verständnis bei den Züchterinnen und Züchtern.

Kosten der Wurfabnahme

- a) Der Zuchtwart bzw. für die Wurfabnahme Beauftragte vereinbart mit dem Züchter rechtzeitig Termin und Ort der Wurfbesichtigung. Die Kosten trägt der Züchter. Sie sind vor der Wurfabnahme an den jeweiligen Klub oder an den mit der Wurfabnahme Beauftragten zu zahlen.
- b) Die Gebühren für die Wurfabnahme regeln die Vereine.

Die Wurfabnahme durch den Züchter ist untersagt.

Hinweis:

Die Zuchtbuchstelle erwirbt Chips mit fortlaufender Nummer, die Chip-Nummer wird auf der Ahnentafel und im Zuchtbuch vermerkt. In einer Tabelle, welche im Zuchtbuch gedruckt und im Internet veröffentlicht wird, kann anhand der Chip-Nr. die ZB-Nr. und somit der Züchter festgestellt werden. Es wird den Welpenkäufern empfohlen, ihre Hunde zusätzlich bei einem Heimtierregister (z.B.. Tasso) registrieren zu lassen.

Zuchtwartetagung in Fulda:

Bei der Zuchtwartetagung in Fulda wurde auf die Gefahr der Übertragung der Aujeszky'schen Krankheit von Wildschweinen auf den Hund hingewiesen.

Aujeszky'sche Krankheit (auch Pseudowut oder Juckpest) Die Aujeszky'sche Krankheit ist eigentlich eine Viruserkrankung des Schweins. Ihr Erreger entstammt der Familie der Herpesviren, deshalb findet man auch die Bezeichnung SHV-1 (Sui-nes Herpes-Virus 1).

Eine Übertragung vom Tier auf den Hund verläuft immer tödlich. Übertragen wird das Virus vor allem über das Fressen von infiziertem rohem Fleisch. Theoretisch sind auch andere Übertragungswege möglich (z.B. über die Schleimhäute, was z.B. bei Jagdhunden theoretisch vorkommen könnte in direktem Wildkontakt), aber die häufigste Infektionsquelle ist die Nahrung. Deswegen jeglichen unnötigen Kontakt von Hunden mit Schwarzwild vermeiden. Kein Genossen machen mit Schweiß oder Innereien vom Schwarzwild. Das Füttern mit Schweinefleisch im ungekochten Zustand ebenfalls zu vermeiden. Zurzeit besteht noch keine Impfmöglichkeit. Es wird jedoch daran gearbeitet einen Impfschutz für Hunde zu entwickeln.

Zuchtrüden Vorstellung in Dinklage:

Bei der Zuchtrüdenvorstellung in Dinklage wurden 32 Zuchtrüden aus dem Bundesgebiet vorgestellt. Es wurden junge Rüden vorgestellt die noch nicht aktiv im Zuchtgeschehen stehen sowie mittelalte Rüden die momentan aktiv an der

Zucht beteiligt sind. Ältere Rüden die im 6 Feld und älter stehen waren ebenfalls dabei. Die Rüden wurden von den Herren Wischmeyer, Herrn M. Krenz, Herrn Schiedel und Herrn Schlattmann besprochen.

Der Südwestklub war vertreten durch Herrn Trampler mit seinem jungen Rüden Ex vom Gräbenbruch.

Es war auffallend das einige der Rüden einen sehr hohen Formwert hatten, sie aber leider im Gangwerk nicht korrekt waren. Ebenfalls waren bei einigen Rüden die Köpfe zu leicht.

Die Züchter sollten bei der Planung der Anpaarungen hier besonders auf korrektes Gangwerk und auf den typischen Rüdenkopf achten. Wenn ein Rüde im Ring vorgestellt wird sollte man auf den ersten Blick sofort sehen hier handelt es sich um einen Rüden.

Es war es eine gelungene Vorstellung von Deckrüden, die aber meines Erachtens zu gering besucht war. Der Zuchtrüden Katalog kann bei mir eingesehen werden.

Ausblick: Im Zuchtjahr 2011 liegen bereits 9 Würfe mit 49 Welpen. Im Zwinger vom Effenring liegen noch Welpen zum Verkauf. Insgesamt gesehen lief der Welpen Verkauf im neuen Zuchtjahr sehr schleppend, hauptsächlich bei den Rüden. Große Nachfrage bestand nach rein schwarzen Hündinnen (teils aus dem Ausland). Wir sollten aber weiterhin bestrebt sein nach Leistung zu züchten und nicht nach Nachfrage der Farbe von den Welpen. Unser Ziel muss es sein und bleiben gute Hunde für den Jagdgebrauch zu züchten.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen für das Jagdjahr Waidmannsheil und weiterhin viel Freude mit unserem Deutsch-Kurzhaar.

Rainer Brod
Zuchtwart